

# EV.- LUTH. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE STIFT BERG HERFORD



SEPTEMBER 2025



Liebe Gemeinde,

einmal pro Woche bin ich auf dem Fußballfeld. Nicht als Zuschauer, sondern auf dem Rasen. Hinter dem Ball her. Die teilweise älteren Männer und Frauen dieser „wilden Mannschaft“ sind manchmal stärker, manchmal schwächer – immer macht es Spaß. Wir kennen uns nach teilweise über 10 Jahren Spiel zusammen recht gut, die Regeln kennen wir alle ausgezeichnet. Wenn ich über Stärke erzählen will, dann denke ich an diese Mannschaft oder halt an Francois Pienaar. Francois Pienaar ist vor vielen Jahren in Südafrika studierter Jurist gewesen, also die alte Elite im damals herrschenden System der Rassentrennung – und er war der Star der damaligen Rugby-Nationalmannschaft. Er war der Beste der alten südafrikanischen Nationalmannschaft, die sogar noch 1 Jahr nach der Aufhebung jener Rassentrennung mit 30 Stamm- und Auswechselspielern antrat, einer mit dunkler Hautfarbe, ansonsten: Immer noch das alte Regime – Ungerechtigkeit will leider nur langsam verschwinden.

Nun ist seine Mannschaft vor 30 Jahren, am 24. Juni 1995 im Ellis Park Stadion in Johannesburg vor 63.000 Zuschauern, zum Spiel der Spiele des damaligen Jahres angetreten: Die südafrikanischen Springboks – das sind die weissen grazilen Tiere – gegen den damaligen Titelinhaber Neuseeland.

Klar ist, dass auch Nelson Mandela im Stadion sein wird, immerhin seit einem Jahr mit 62 % gewählter Präsident des neuen, freien Landes. Ein Schwarzer als Chef eines Landes mit 82% nicht-weißer Bevölkerung. Endlich!

Nicht klar ist: Francois Pienaar, inzwischen Kapitän, hatte in den Tagen vorher Mandela ein für ihn eigens gefertigtes Trikot zukommen lassen: Mandela in der Nummer 6 – die Nummer 6 gab es garnicht, der schwarze Präsident wird zum selbstständigen Spieler auf dem Feld.

Größte Freude im Stadion beim Einlauf und Gruß des Präsidenten, bei Stärke geht es um Details: Hätte Chester Williams, jener eine schwarze

---

Spieler, das Trikot verschenkt, wäre das irgendwie natürliche Solidarität gewesen. Weil es aber der weiße Siegertyp Pienaar gemacht hat, ist dies eine substanzielle Veränderung der Ordnung jener Jahre – ganz wunderbar! Ich mache es schnell, obwohl das Rugby-Spiel lange dauerte, und Regeln folgte, die man nicht so einfach versteht wie unseren Altmenschenfussball.

Kurz: Südafrika, bisher nur Nummer 8 der Weltrangliste, Südafrika gewinnt am Ende in der Verlängerung gegen die Nummer eins, und wird, ein Jahr nach Mandelas Wahl, zwei Tage nach dem Trikot-Deal des Pienaar, Weltmeister im Rugby.

Was da passiert ist, ist mir Erinnerung, wie Stärke gelingen kann. Vielleicht eine Ausführung des alten Traums des 46sten Psalmes: Gott ist Stärke.

Mit liegt das Thema deshalb so am Herzen, weil ich vielfältig Teil von Systemen bin, die „stark“ sind, ich gebe es offen zu: Ich habe einen deutschen Pass eines Staates mit 20 Milliarden Euro Aussenhandelsüberschusses. Ein starkes Land, immer noch, allen Unkenrufen zum Trotz. Ich bin Teil der christlichen Kirche, die immer noch bestens vernetzt ist, und 60 der 120 Kitas im Kreis Herford allein führt.

Und ich bin Teil einer Kirchengemeinde (Stift Berg), die mit guten Ausgangsbedingungen in die Verhandlungen mit seinen Nachbarkirchengemeinden gegangen ist. Da tut es doch gut, dem nochmal nachzuspüren, wie Stärke geht: Wenn Sie jemanden Fremden, der nicht zu Ihnen passt, mit zum Sieger machen können, dann nutzen Sie alle Stärke, um dem Mandela die Nummer 6 anzudrehen. Wir brauchen mehr starke Sieger, nicht weniger. Überall.

Und schieben Sie den Job der Integration nicht an die eh schon rar gesäten Chester Williams ab – die Starken haben die Aufgabe, die Trikots zu versenden. In jeglichem übertragenen Sinn, der Ihnen einfallen mag. Und nicht vergessen: Freuen Sie sich mit, wo jemand mit Stärke, es gut gemacht hat.

So wie vor 30 Jahren: 24. Juni 1995, 15 zu 12 ging es aus, Weltmeistertitel, der Präsident des freien Südafrika überreicht den Pokal, „Ellis“ genannt, an den ehemaligen Buren Francois Pienaar. Sie haben es sich verdient. Alle.

In solchen Augenblicken entfaltet sich der schöne Monatspruch mit beiden Teilen, „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“, steht über dem September 2025.

*Ihr Pfarrer Dr. Gerald Wagner*

Das Presbyterium traf sich im Sommer zweimal, einmal zu Beginn der Sommerferien am 10.07.2025, und am Ende, den 28.08.25.

Viele Themen drehten sich um die künftige neue Gemeinde und die bevorstehende Fusion. So wurde der Entwurf des neuen Gemeindegels besprochen und genehmigt. Ein Bild davon wird sich in einer der nächsten Ausgaben des Gemeindebriefes finden.

Eine Arbeitsgruppe wird zum Thema „ChurchDesk“ gebildet werden, um sich einzuarbeiten und die zukünftige Nutzung ab 1.1.2026 vorzubereiten. Diese von der evangelischen Kirche von Westfalen bereitgestellte Software ermöglicht die digitale Organisation einer Kirchengemeinde, u.a. mit Pflege von Kontaktdaten, eine gemeinsame Kalendernutzung sowie die Verknüpfung mit der Homepage. Termine und die Nutzung von unterschiedlichen Räumen können somit besser organisiert werden. Andere Gemeinden in Herford arbeiten schon sehr erfolgreich damit. Wer von Ihnen Interesse hat, sich in diese Thematik einzuarbeiten, ist herzlich willkommen!

Wie bereits schon berichtet, wird die neue Gemeindeleitung der Visions-Kirchengemeinde nach KGLEG-Prinzip arbeiten. Die Abkürzung steht für eine ziemlich bürokratische Bezeichnung, nämlich für „Kirchengemeinde Leitung Erprobung Gesetz“, besser hätte es die deutsche Bundespost früher auch nicht formulieren können... Das Prinzip ist aber für uns alle sehr erfolgsversprechend, da anstelle des klassischen Presbyteriums ein Leitungsgremium mit klaren Zuständigkeiten in limitierter Anzahl von neun Personen, nach Kompetenz und nicht nach Quote ausgesucht, unter Vorsitz von Pfarrerin Frauke Wagner, die Gemeinde leiten wird. Dies geschieht in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachausschüssen, die bestimmte Themen, wie zum Beispiel Gottesdienst, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenmusik oder Friedhof ebenfalls in regelmäßigen Sitzungen bearbeiten und diese Teilbereiche auch verantwortlich führen.

Eine spannende Herausforderung für uns alle, konzentriert, mit viel Perspektiven, unsere neue Fusionsgemeinde in eine aktive und attraktive gemeinsame Zukunft zu führen!

Kai Wulfmeier aus der Kirchengemeinde-Kreuz schlägt eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe mit Menschen vor, die für unterschiedliche Zwecke für Hilfe angefragt werden können. Das gesamte Presbyterium will vollständig Mitglied darin werden. Wer von Ihnen möchte sich ebenfalls engagieren? Melden Sie sich bitte im Gemeindeamt!

---

Im September starten unsere neuen Katechumenen mit wöchentlichen Treffen. Wir alle wünschen Ihnen einen erfolgreichen Beginn in unsere Gemeinde, freuen uns auf ein zahlreiches Wiedersehen in den Gottesdiensten und bei anderen Aktivitäten und auf die Verstärkung in unserem Gemeindeleben!

Mit herzlichen Grüßen vom Stiftberg

*Holger Wrede für das Presbyterium*

---

## RÜCKBLICK SEGENSHOCHZEIT 2025

---



Die Sonne schien – und der Wind blies durch die schönen Kleider – und die Talare. Auf dem Bild sehen Sie das Team der „Segenshochzeit 2025“ – eine Gelegenheit, sich einfach, freundlich zugewandt – aber kirchenrechtlich vollständig trauen zu lassen. Am Anfang schienen es dieses Jahr 8 Paare zu sein, die sich „Ja“ sagen. Am Morgen des Festes waren es dann aber 21 Angemeldete, und dank eines sehr coolen, spontanen Paares – mit ein bisschen Lebenserfahrung – dann sogar am Ende 22 Paare, also 44 Männer und Frauen unter Gottes Segen.

Nicht nur die 6 Talare waren im Wind beschwingt, auch die Seelen von allen 16 Teammitgliedern berührt. Sagen Sie es weiter: Segenshochzeit 2026 wird nach den Sommerferien nächstes Jahr liegen, Details spätestens zum Valentinstag 2026. Und ein Dank an alle Engagierten!

Für das Team, *Pfarrer Dr. Wagner*

Das **Titelbild dieses Gemeindebriefes** zeigt den Blumenschmuck in unserer Marienkirche anlässlich der Segenshochzeit 2025. Weitere Bilder von dieser erneut erfolgreichen Veranstaltung finden Sie in diesem Gemeindebrief.

---

SONNTAGNACHMITTAG UM VIER IN DER SYNAGOGE

---

**Libra-Quartett**  
**7. September 2025, 16 Uhr**

*Olaf Kordes – Klavier*  
*Wolfgang Tetzlaff – Kontrabass*  
*Andreas Gummersbach – Saxophone*  
*Reinhold Westerheide – Percussion/Gitarre*



Am Samstag gastieren sie auf dem renommierten Emsjazz-Festival in Greven, um Tags darauf in der Herforder Synagoge Arrangements über jüdische Lieder zu präsentieren. Das sollten Sie sich keinesfalls entgehen lassen!

Andreas Gummersbach schreibt: Zunächst waren tatsächlich die Lieder ohne Worte von Mendelssohn-Bartholdy der Auslöser für dieses Quartett. Dann kamen andere Lieder aus der klassischen wie auch aus der Welt des Jazz sowie Eigenkompositionen hinzu und es entwickelte sich ein Programm, in dem das Liedhafte die Musik charakterisiert.

---

Die vier Musiker verzichten dabei auf die menschliche Stimme. Der Begriff „Lied“ steht dabei mehr für die Art der Interpretation, für das Erzählende der Musik, bei der die Gesangstimme durch das schwingende Holzblättchen der Saxophone, die weich schwingende Saite des Kontrabasses, den zarten und manchmal auch wilden Klang des Klaviers oder auch die phantasievollen Klänge verschiedenster Percussionsinstrumente ersetzt wird.

Die Musik spricht und erzählt, sie spielt mit Strukturen von Originalkompositionen, um dann der Individualität in der Bearbeitung und in Improvisationen freien Lauf zu lassen. Stile verschmelzen. Es ist keine Klassik und es ist kein Jazz ... **es ist einfach Musik.**

Nach dem Musikprogramm wie immer Kaffee, Tee, Wasser, Gebäck und schöne Gespräche.

---

#### UNTER DER EMPORE

---



Am Donnerstag, **25. September** um **19 Uhr**, sind wieder musikalische Gäste in der Marienkirche zu Gast.

ZWEI VOM FEINSTEN nennt sich das Duo „Liedermacher“ Bulli Grundmann und „Jazzler“ Hans Krückemeier. Sie suchen, finden und spielen Stücke aus dem reichlichen Fundus des BLUES, JAZZ und FOLK (da ist dann auch mal ein Coversong von Clapton, den Beatles, Joel und verschiedenen anderen dabei) und eigenen Songs. Diese belegen, „daß beim Publikumseinlaß der Verstand nicht an der Garderobe abgegeben werden muß“, so bezeichnete der leider verstorbene Tom Schroeder in einer WDR-Moderation den Gehalt der Lieder. Mensch könnte auch meinen, die musikalische Reife der beiden reift von Jahr zu Jahr (immerhin zwanzig Jahre hat Bulli mit Kinderliedern auch „Kleine“ erfreut und Hans fuhr als jazzender Pianist konzertierend bis St. Petersburg, Singapur und anderswo.

---

Jetzt also kommen sie zu einem erlesenen Gastspiel mit großartigen Musikstücken in die Marienkirche. Kostet nichts – es darf aber am Schluß gespendet werden.

Und in einer kleinen Pause mag der Einen oder dem Anderen ein feiner Tee munden, den Daniel Ewert vom gleichnamigen Teeladen zubereiten wird.

*Günter Scheduling*

---

SAVE THE DATE: STERNE FALTEN 3.0

---



Am Freitag, **21. November**, ist es wieder so weit. Mit Spaß und Freude werden aus bunt bedruckten Papieren viele Sterne entstehen. Das diesjährige Modell wird dann im November-Gemeindebrief bekanntgegeben. Interessierte, jung und „alt“, werden herzlich eingeladen sein, ihre Fingerfertigkeit zu testen und einen netten Nachmittag von **16.00 bis 18.00 Uhr** im Gemeindehaus zu verbringen. Also: Schon mal vormerken!

Für unsere Planung bitten wir dann um Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel: 05221 983713. Der Nachmittag ist für Sie kostenlos, gerne nehmen wir jedoch Spenden für das Material entgegen.

Auf einen fröhlichen Nachmittag freuen sich jetzt schon,

*Elke Altheide und Dr. Gerald Wagner*



**getauft:**

Merle Weidner  
Viktoria Perner



**getraut:**

Asja Katherina Siebeneicher und Jan Streiber  
Fabian und Patricia Horstkötter, geb. Stucke  
Christian und Eveline Quetschke, geb. Merkel  
Kim Niclas und Melissa Loreen Bönsch, geb. Strunk  
Und die 22 Paare der Segenshochzeit



**heimgegangen:**

Rosa Kurkamp, geb. Rieke, 91 Jahre  
Gerda Steinkühler, geb. Silger, 94 Jahre  
Willi Schlosser, geb. Engelbrecht, 95 Jahre  
Renate Gössling, geb. Bußberg, 84 Jahre



---

## ZIMMER FÜR UNSERE NEUE VIKARIN GESUCHT

---

Zum 1. Oktober 2025 wird eine neue Vikarin in unserer Gemeinde aktiv werden. Sie stammt aus Soest, hat in Münster studiert und freut sich auf die Aufnahme ihrer ersten beruflichen Tätigkeit auf dem Stiftberg! Dazu benötigt sie eine kleine, bezahlbare Wohnung! Wer hat was frei und kann sich vorstellen, zu vermieten? Bitte beim Gemeindeamt melden, besten Dank! Unsere Vikarin wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.



---

## KONTAKT

---

### **Pastorale Angelegenheiten**

*Pfarrerin Frauke Wagner*

0174 150 26 56

[frauke.wagner@kk-ekvw.de](mailto:frauke.wagner@kk-ekvw.de)

*Pfarrer Dr. Gerald Wagner*

05221 98 37 14

[gerald.wagner@web.de](mailto:gerald.wagner@web.de)

### **Küsterdienst**

*Brigitte Kübler*

0163 372 09 54

[brigitte.kuebler3@gmail.com](mailto:brigitte.kuebler3@gmail.com)

### **Gemeindeamt**

*Marie Luise Hillebrenner*

05221 98 37 13

[hf-kg-marien@kk-ekvw.de](mailto:hf-kg-marien@kk-ekvw.de)

### **Spendenkonto**

Ev.-Luth. Marien-Kirchengemeinde

Herford Stift Berg

IBAN: DE46 4945 0120 0106 0000 11

BIC: WLAHDE 44 XXX



Eine kleine Abendmusik vom Bläserkreis der Marienkirche am **27. September 2025** um **19:30 Uhr** Auch im Verlauf der letzten 12 Monate hat der Bläserkreis die Gottesdienste musikalisch mitgestaltet. Jetzt war es wieder an der Zeit, aus diesem Repertoire ein kleines Konzertprogramm zusammen zu stellen. Es gibt doch so viel schöne Musik, die gerne noch einmal vorgetragen und gehört wird. Zwischen den Stücken werden wieder Gedanken zum Leben und zur Musik gelesen. Der Eintritt ist an diesem Abend frei. Diesmal musste unser kleines Konzert auf Samstagabend gelegt werden, wir bitten im Beachtung, dass diesen herbst aus der üblichen Matinee nun eine stimmungsvolle Soiree geworden ist.

*Christian Hoffmann*

<b>Gottesdienste</b>			
Mi. – Sa.	15 – 17		Offene Kirche
Sonntag	07.09.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl und Begrüßung der Katechumenen, Pfrin. Wagner & Pfr. Keunecke (Kantorei & Bläser)
Sonntag	14.09.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Wagner (Handglocken)
Sonntag	21.09.	10.00 11.15 18.00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Wagner Kinderkirche, Pfr. Dr. Wagner & Team Abendandacht nach Taizé, Lea Wippich
Sonntag	28.09.	10.00	Gottesdienst, Sup. i.R. Dr. Hoffmann (anschl. Kirchkaffee)
Erntedankfest	05.10.	10.00	„Alle Tiere werden satt“ Erntedank mit Brot & Traubensaft, Pfr. Dr. Wagner mit Kita, Bläser & Kantorei

**Digitale Formate unter [www.marienkiche-herford.de](http://www.marienkiche-herford.de)**

